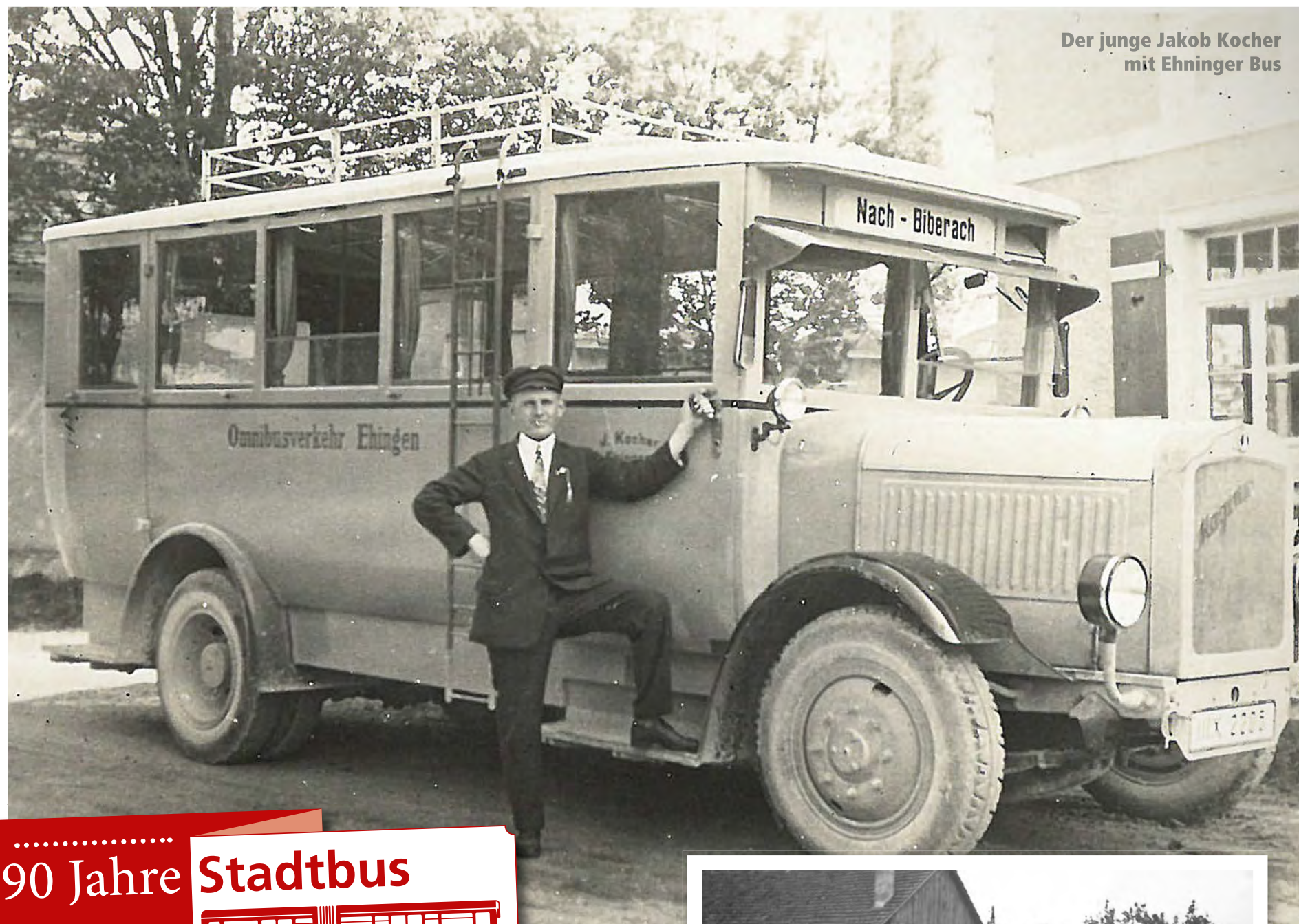




Der junge Jakob Kocher mit Ehninger Bus

Bilder: Omnibus Kocher/Lutz

90 Jahre Stadtbus



JAKOB KOCHER ÜBERNIMMT DEN OMNIBUSVERKEHR

Seit **1927** betreibt Robert Bauer den „Omnibusverkehr Tübingen“ mit sechs Fahrzeugen. Die Busse sind oft überfüllt, ihr Zustand ist schlecht. Er erhält keine Zuschüsse und gerät in wirtschaftliche Schwierigkeiten.

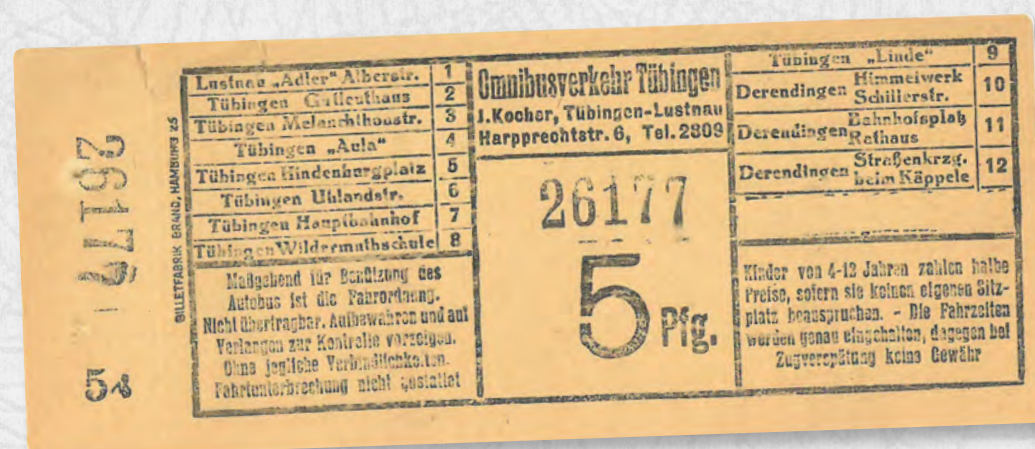
Nach dem Tod Bauers **1937** erwirbt Jakob Kocher aus Ehningen/Donau das Unternehmen samt Konzession für 20.000 Reichsmark. Zwei Wochen später richtet ein Brand in der Autohalle in Lustnau verheerende Schäden an.

Jakob Kocher wird selbst verletzt. Er ist nicht gegen Feuer versichert. Ursache war ein Kurzschluss. Die Stadt und auch der Ulmer Bushersteller Kässbohrer unterstützen Kocher. In kurzer Zeit sind alle Buslinien wieder eingerichtet.

1938 betreibt der Tübinger Unternehmer Paul Schnaith bereits fünf Omnibusse. Täglich befördert er Arbeiter zum Kasernenbau nach Böblingen und Vaihingen und zu Daimler nach Sindelfingen. Zudem bietet er Gelegenheitsfahrten an.



Daimler-Benz-Bus, Baujahr 1935, wahlweise mit Gas- und Benzinantrieb.



Fahrschein, 1937

1930er-Jahre: Tübingens Busunternehmer